



„Landgraf, werde hart!“



Der Schmied von Ruhla oder Der hart geschmiedete Landgraf.

Zu Ruhla im Thüringervald liegt eine uralte Schmiede. Wenn man früher einen strengen, unbeugsamen Mann bezeichnen wollte, dann sagte man: er ist in der Ruhl hart geschmiedet worden. Hier in dieser Waffenschmiede war es auch, wo einstmals dem Landgraf Ludwig das alte Lied von den dunkelvollen Mäthen vorgesungen wurde, die alles besser wissen wollen, sich für unfehlbar halten und die den Fürsten glauben machen, es stehe überall gut im Lande, während alles Lug und Trug ist und nur so lange verheimlicht werden kann, bis der Aufruhr in hellen Flammen ausschlägt und der Fürst für die Sünden seiner Ratgeber büßen muß.

Das sollte auch Landgraf Ludwig an sich erfahren, er, der seinen Vater frühzeitig verlor und wegen seines weichherzigen und friedfertigen Sinnes für thöricht gehalten wurde. Eben weil Ludwig mild und gütig gegen jedermann